Über die gesundheitlichen Folgen industrieller Tierhaltung und über mögliche Auswege daraus möchten wir uns am 06. August mit Interessierten, ÄrztInnen der Veterinär- und Humanmedizin und LandwirtInnen im Konferenzraum des Ernst von Bergmann Klinikums im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung austauschen.

Es laden ein: die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Arbeit, Gesundheit und Soziales und die LAG Landwirtschaft des Landesverbands Brandenburg von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

WO:

Ernst von Bergmann Klinikum

Charlottenstraße 72
14467 Potsdam

Konferenzraum F 113

WANN:

06. August 2014 - 19:30 Uhr

Anfahrt mit Bus und Bahn
Buslinie 692 bis Haltestelle
weitere Buslinien bis Haltestelle
Straßenbahn 93/94/99 bis Haltestelle
weitere Straßenbahnen bis Haltestelle

Anfahrt mit dem Auto
Aus Berlin (Wannsee): Glienicker Brücke bis Berliner Str.
Aus Norden: B273 über Hegelallee, Kurfürstenstr. und Hebbelstr.
Aus Westen (Brandenburg / Werder): B1
Vom Dreieck Nuthetal über Nutheschnellstr. / Humboldbrücke bis Berliner Str.

Haupteingang: Charlottenstrasse 72
Zufahrt Parkplatz Gesundheitspark: Gutenbergstrasse

Koordination der Veranstaltung:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Potsdam
Hanna Theis
hanna.theis@gruene-potsdam.de · Tel: 0331 2708529 · www.gruene-potsdam.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Birgit Eifler, LAG Arbeit, Gesundheit und Soziales, Jägerstr. 18, 14467 Potsdam - Erstellt im Grünen Eindruckservice / KOMPAKTMEDIEN

Macht uns Massentierhaltung krank?

Einladung zur Diskussionsveranstaltung

Ernst von Bergmann Klinikum
6. August 2014 - 19:30 Uhr

MEHR GRÜN FÜR HIER.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Die Folgen der Massentierhaltung:

Resistente Keime entwickeln sich dort, wo der Einsatz von Antibiotika besonders hoch ist. Und das sind nicht allein unsere Krankenhäuser, sondern vor allem die Anlangen der industriellen Tiermast.

Bei der Größe der Bestände und der Enge der Ställe ist eine Einzelbehandlung kranker Tiere meist nicht möglich. Tierärzte in Deutschland setzen deswegen oft flächendeckend Antibiotika ein. Die Bedingungen der Intensivtierhaltung erzeugen so nicht nur enormes Tierleid, sondern lassen auch die gefährlichen Resistenzen entstehen, die wir alle zu tragen haben.

Ohne Antibiotikaeinsatz ist Massentierhaltung aber nicht denkbar. Das ganze System ist daher krank und läuft in eine Sackgasse. Wir müssen endlich umkehren zu einer naturnahen, bäuerlichen Landwirtschaft und artgerechteren Tierhaltung!

19:30 Uhr Begrüßung: Benjamin Raschke, Landesvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN Brandenburg

Moderation: Ursula Nonnemacher, MdL, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Referenten: Martin Eikenberg, Leiter des Instituts für Hygiene im Klinikum Bremen Mitte, Mitglied der Ärzteinitiative gegen Massentierhaltung

Prof. Dr. Siegfried Ueberschär, Tierpathologe, Mitglied der Ärzteinitiative gegen Massentierhaltung

Heiner Lütke Schwienhorst, Landwirt, Gut Ogrosen

21:30 Uhr Diskussion und Schlussworte

Bundesweite Ärzteinitiative:

Seit Herbst 2013 macht die bundesweite Initiative von ÄrztInnen gegen Massentierhaltung auf die Gefahren von Antibiotikaresistenzen aufmerksam, die aus der Massentierhaltung resultieren.

Die GründerInnen der Ärzteinitiative haben ein richtungweisendes Positionspapier erarbeitet, das mittlerweile von vielen AkteurInnen, die im Gesundheitswesen tätig sind, unterzeichnet worden ist.

"In der Verantwortung für die Gesundheit unserer Patienten treten wir für einen sinnvollen Einsatz von Antibiotika in der Human- und Tiermedizin ein. Wir setzen uns daher gegen den unkontrollierten und überzogenen Einsatz von Antibiotika in der agrarindustriellen Tierhaltung mit ihren Gefahren für Menschen und Umwelt ein." (Vgl. Positionspapier der Ärzteinitiative)

Macht uns Massentierhaltung krank?

www.gruene-brandenburg.de

Gutes Morgen, Brandenburg!

MEHR GRÜN FÜR HIER.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN